

HERZLICH WILLKOMMEN ZUM ZERTIFIKATSKURS
„POULTRY PROFESSIONAL“

Modul 11

Umgang mit Nutzgeflügel

Rechtsgrundlagen

TierSchG: Niemand darf einem Tier ohne vernünftigen Grund Schmerzen, Leiden oder Schäden zufügen. (§1 TierSchG)

VO (EG) Nr. 1/2005 über den **Schutz von Tieren beim Transport** und damit zusammenhängenden Vorgängen

Es ist verboten,

- a) Tiere zu schlagen oder zu treten;
- b) auf besonders empfindliche Körperteile Druck auszuüben, der für die Tiere vermeidbare Schmerzen oder Leiden verursacht;
- d) Tiere an Kopf, Ohren, Hörnern, Beinen, Schwanz oder Fell hochzuheben oder zu ziehen oder so zu behandeln, dass ihnen Schmerzen oder Leiden zugefügt werden

(Anh. 1 Kap. III Nr. 1.8 Buchstabe a, b, d der Verordnung (EG) Nr. 1/2005)

Greifen von Hühnern

Auf Folgendes achten:

→ Einseitiges Halten:

= Gefahr von Knochenbrüchen

→ Hühnervögel **an beiden** befiederten **Ständern** greifen

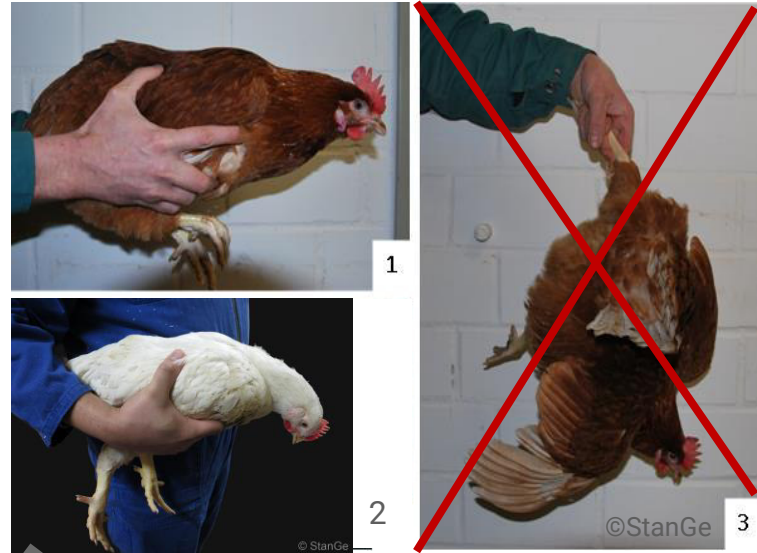
Greifen an den Federn verursacht Schmerzen!

→ zu feste Fixierung

= „Ersticken“ möglich

→ Unruhe & starkes Zusammendrängen vermeiden

= Erdrückungsgefahr



Woernle und Jodas, 2015

Legehenne

Beurteilung der Legetätigkeit am lebenden Tier:

Merkmal	Positiv	Negativ
Kopfanhänge	Schwellend, stark durchblutet	Zurückgebildet, blass
Legebeine	Dünn, elastisch, Abstand 3 Finger breit	Starr, Abstand nur 2 Finger
Kloake	Groß, feucht, blass	Schrumpelig trocken, rosarot
Depigmentierung	Fortschreitend: Kloake, Iris, Schnabel, Ständer	Fehlt

nach Siegmann et al., 2005

Bewertung der Fußballen

Veränderung an Füßen von Geflügel

Hyperkeratose

Nekrose

Erosion/ Ulzeration



Bakterielle Kontamination

Entzündung (Schwellung, Exsudation, Verhärtung...)

→ „Amtliche Befundung“ am Schlachthof

Greene et al. (1985), Platt et al. (2001), Mayne (2005)

Vielen Dank für Ihre Aufmerksamkeit!



GEFÖRDERT VOM

Bundesministerium
für Bildung
und Forschung